

Greif; verso: Antike Opferszene



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die Studie zu einem fliegenden Greif geht zurück auf eine Darstellung in den Fresken Raffaels (1483-1520) (bzw. Giulio Romanos; 1499-1546) in der Villa Farnesina in Rom. Nicolas Poussin mag sie im Original gesehen haben, vermutlich aber wurde sie ihm durch eine Wiedergabe in einem Kupferstich vermittelt. Die ehemals dem Bolognesen Giovan Gioseffo dal Sole (1654-1719) zugewiesene Zeichnung wurde diesem, auch mit Blick auf die »Antiken Opferszene« auf ihrer Rückseite von der Hand eines anonymen Italieners um 1650, jedoch von Christel Thiem abgeschrieben (Christel Thiem: Giovan Gioseffo dal Sole, Bologna 1990, S. 221). Poussin als Autor erkannte Pierre Rosenberg bereits 1978, eine weitere Adaption des Motivs stammt von Edme Bouchardon (Paris, Louvre, Inv. Nr. 24143; Juliette Trey: Inventaire général des dessins du musée du Louvre. Ecole française. Edme Bouchardon, Paris 2016, Nr. 142; Un griffon - Louvre Collections). Die Stuttgarter Zeichnung gehört zur Sammlung Schloss Fachsenfeld, die sich seit 1976 als Dauerleihgabe in der Staatsgalerie befindet. Franz Freiherr von Koenig-Fachsenfeld hat den Greif zu seinem Signet gemacht und so findet sich auf der Rückseite jedes blauen Untersatzpapiers, auf das er alle seine Zeichnungen aufgezogen hat, jeweils ein Faksimile des Fabeltiers mit der Aufschrift »Aus der Sammlung.« (oben) sowie »1898 des Freiherrn Franz Koenig Fachsenfeld 1898« (unten) aufgeklebt. Zusätzlich ergänzte der Freiherr handschriftlich die Inventarnummer, den Namen des Künstlers sowie aus welcher Sammlung das Blatt stammte (Inv. Nr. SF I/1581,b). Auf der Originalzeichnung wurden zum Zweck dieser Reproduktion die Rahmung sowie die Schrift als Vorlage angebracht und anschließend wieder ausradiert, wovon Restspuren noch heute zu sehen sind.

Titel	Greif; verso: Antike Opferszene
Inventarnummer	SF I/1581
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Nicolas Poussin</u> (Künstler / Künstlerin) / <u>Raffael</u> (Erfinder / Erfinderin): * 1483.03.26 / 1483.03 Urbino † Rom / <u>Giovanni Gioseffo dal Sole</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung)): * 10. Okt. 1654 Bologna – † 22. Juli 1719 Bologna / <u>Anonym, Italien um 1650</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	um 1635
Technik	Feder in Braun, Lavierung in Braun

Material	Papier (elfenbeinfarben, aufgezogen)
Maße	Höhe: 13,30cm(Blatt) / Breite: 20,70cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 1976 Sammlung Schloss Fachsenfeld
Literatur	Corinna Höper, Udo Felbinger und Wolfgang Brückle: Raffael und die Folgen. Das Kunstwerk in Zeitaltern seiner graphischen Reproduzierbarkeit Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [26.5.-22.7.2001], Ostfildern-Ruit 2001, p. 39 , Nr. II.5 / Ulrike Gauß, Heinrich Geissler, Volkmar Schauz, Christel Thiem und Gunter Thiem: Sammlung Schloß Fachsenfeld. Zeichnungen, Bozzetti und Aquarelle aus fünf Jahrhunderten in Verwahrung der Staatsgalerie Stuttgart Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [16.4.-16.7.1978], Stuttgart-Bad Cannstatt 1978, p. 96 , Nr. 96 / Pierre Rosenberg und Louis-Antoine Prat: Nicolas Poussin 1594-1665. Catalogue raisonné des dessins, Mailand 1994, p. 205 , Nr. 205

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite